



## Pressemitteilung

### **Budget-Ja mit Fingerzeig !**

Man erinnert sich: vor Jahren hatte das Grüne Forum Nein gesagt zur Senkung des damaligen Gemeinde-Steuerfusses, den vor allem liberale Kreise durchgesetzt hatten. Jetzt ist die damals vorausgesagte Notwendigkeit einer Erhöhung eingetreten.

Grundsätzliche Umstände wie die Kostentreiber im Sozial- und Gesundheitswesen führen zu steigenden Ausgaben und Steuergeschenke auf nationaler und kantonaler Ebene – sprich Unternehmenssteuerreformen – zwingen die Gemeinden zunehmend in die steuerlichen Knie. Vor allem in Bezug auf den zweiten Punkt muss die Frage an bürgerliche Stadtoberhäupter gestellt werden, was sie als Kantonsräte diesbezüglich in der Vergangenheit unterlassen respektive in Zukunft unternehmen werden: Es kann nicht sein, dass Unternehmen aus wirtschaftlichen Gründen ständig Zugeständnisse erhalten, die dann die SteuerzahlerInnen (natürliche Personen) auf lokaler Ebene auszulöffeln haben. Weitere Steuererhöhungen aus diesem Grund (Unternehmenssteuerreform 3 lässt grüssen) werden wir darum nicht unterstützen.

Im weiteren hält die Partei fest: Die vorgeschlagene zweiprozentige Erhöhung des Steuerfusses hat mit den Planungen und Ideen für die Standortaufwertung nur am Rande zu tun. Im Gegenteil ist es zu begrüßen, dass nach Jahren einer vielbeklagten Stagnation jetzt einiges im Fluss ist. Der Mehrwert ist noch nicht sichtbar, denn dieses Hinwachsen zu einer Stadt braucht Zeit.

Das Grüne Forum sagt darum Ja zum Budget 2017 mit dem höheren Steuerfuss, verbunden mit einem deutlichen sozial- und wirtschaftspolitischen Fingerzeig.

Markus Bösch, Präsident